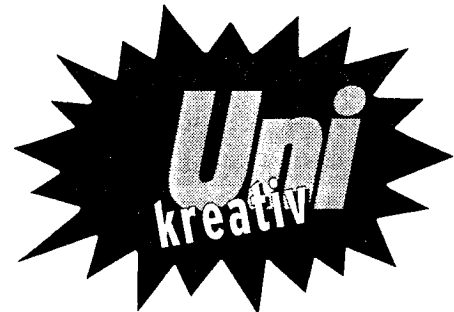


Uni-Splitter

+++ Partys +++ Vorlesungen +++ Termine +++

Running Dinner

Abendessen mit 13 Unbekannten



Passau. Es ist fast wie ein klassisches „Dinner for one“ mit alter Dame, Butler und vier Unsichtbaren, zwar mit Vorspeise, Hauptgericht und Nachspeise, aber dafür ein Drei-Gänge-Menü für sechs vollständig lebende Personen. Die Unterschiede: jeder Gang wird in einer anderen Wohnung serviert, das Ganze nennt sich „Running Dinner“, und es sitzen nie die selben sechs Gäste am Eßtisch. Mit jedem Gang lernt man neue Leute kennen - insgesamt 13. Sechs weitere Kochpaare und zualtererst seinen eigenen Kochpartner, mit dem man einen der drei Gänge selbst zubereiten muss, sind mit dabei. Das Konzept für diesen Partyspaß der etwas anderen



Bastian, Anita und Chripa haben Appetit und gut lachen.



Abendessen mit Überraschungseffekt. Spaß garantiert.

Art haben Anita Gebhardt, Bastian DeHessele und Chripa Kizhakeparampil entworfen. Damit wollten die drei fürs Erste nur am 5-Euro-Business-Wettbewerb teilnehmen. Es wurde jedoch erfolgreicher, als dachten.

Die Idee kam den drei Studenten der Passauer Universität auf einem Kreativitätstrainings-Workshop, der im Rahmen des Wettbewerbs veranstaltet wurde. Chripa hatte in Reutlingen einmal an einer ähnlichen Veranstaltung teilgenommen. Alles fand damals im kleinen Rahmen statt, und es durften daran nur Erstsemester teilnehmen. Die drei „Erfinder“ haben das Dinner ausgebaut, um nicht nur Studenten anzusprechen. Auch das Drumherum paßte: Ein Fahrdienst wurde organi-

siert, so dass die Teilnehmer ohne Probleme von einer Wohnung zur nächsten kamen. Ein Notruftelefon half aus der Patsche, wenn man seinen nächsten Gastgeber vergessen hatte. 84 junge Leute, zumeist Studierende, meldeten sich bei den dreien fürs erste „Running Dinner“ an. Sogar eine Warteliste mußte angefertigt werden, weil noch mehr Interessenten teilnehmen wollten. Das erste „Running Dinner“ fand an einem Sonntagabend statt. Bis 19 Uhr mußten die Teilnehmer mit ihren Kochpartnern, die sie zufällig zugewidmet bekommen haben, ihren Beitrag zum Drei-Gänge-Menü fertig zubereitet haben, da dann bereits die Vorspeise serviert wurde. Zum Essen kamen zwei weitere Kochpaare, die ihre jeweiligen Gerichte auch bereits fertig zubereitet und warmgestellt hatten, bis sie sie in ihren Wohnungen servieren sollten. Anschließend machten sich alle drei Paare getrennt auf den Weg. Denn an diesem Abend sollten sie sich nicht mehr wiedersehen. Bei jedem Gang saßen die Teilnehmer mit anderen Kochpaaren am Tisch und ließen sich zum Beispiel überbackene Tomaten mit eingelegten Auberginen, Polenta-Crostini mit Pilzsugo oder Elsassischen Flammkuchen schmecken. Obendrauf gab es noch eine Verlosung. Das „Running Dinner“-Team hatte nämlich für die Kochpaare, die ihr Rezept eingesandt hatten, einen Gutschein für ein indisches Dinner besorgt. Gewonnen haben ihn Anne Rehner und Ralf Aigner. Und da das „Running Dinner“ im Dezember so erfolgreich in die Tat umgesetzt wurde, plant das Trio, dieses außergewöhnliche Abendessen zukünftig regelmäßig durchzuführen, so dass es im nächsten Jahr heißt: „The same procedure as last year“.

Danie'a Bichler